

78. *Jahrrechnung von Ulrich Feiss, dem ersten Luzerner Landvogt der Grafschaft Werdenberg und der Herrschaft Wartau*

1487 Februar 9

Diese Rechnung befindet sich in einem Rechnungsbuch mit den jährlichen Rechnungen der Landvögte von Luzern von 1487 bis 1493. Die Rechnungen für die Herrschaft Wartau sind für die Jahre 1488 und 1489 von Ammann Müller von Wartau Mitte Mai separat abgelegt und in das Heft eingetragen worden. Das Heft wurde ergänzt mit dem Eid der Untertanen und strafrechtlichen Bestimmungen (SSRQ SG III/4 79), einem Inventar des Schlosses Werdenberg unter Landvogt Ulrich Feiss (SSRQ SG III/4 80) sowie einem Eid und einer Ordnung zum Landvogt (SSRQ SG III/4 81). Dem Heft wurden einige lose Einzel- und Doppelblätter beigelegt. Es handelt sich wohl um Entwürfe zu den Ergänzungen im Rechnungsbuch.

Dis ist miner herren rechebuch umb die grafschaft Werdenberg und der herrschaft Wartow, angevangen uff fritag nechst nach Dorathee anno dm lxxxvij

Dis ist miner herren rêchenbuch umb die graveschafft Werdenberg und der herrschafft Wartow, angevangen uff fritag nechst nach Dorathee anno dm lxxxvij

[fol. 1r] / [fol. 1v]¹ / [fol. 2r]^a–Uff donstag nechst nach sant Dorotheen tag anno dm lxxxvij [8.2.1487] ist rechnung geben durch Ülrichen Veissen, vogt z^u Werdenberg und Wartow,^{2b} von dem vergangen jar von der graveschafft Werdenberg und der herrschafft Wartow wegen. Und ist in dem zyt gevallen z^u Werdenberg und Wartow an stüren, an diensten, an zinsen, an zechenden, an weissen, an vech, an bonen, an gersten, an korn, an nussen, an reben und an hanff, an ancken, ziger und keß zinßen, ouch vischetzen, an win, so dis jars gevallen und gewachsen ist, das düt alles an einer summ z^u gelt geslagen und yegklich stuck besunder gewerdet, wie das von dem graven angeben und das in dem urberbüch von stuck ze stuck geschriben stät und tüt die summ namlich xj^c xxiiij guldin 1 fl. Daran gat ab, so der graff für geben hätt und sich das nit vindet, namlich lxxvij guldin und 2 fl. 8.

Aber gevallen an vällen iij guldin.

So dann gevallenn an büssen xvj guldin minder vj fl. S^uma düt an inen namlich m^o und lxxv guldin ein ort.

Noch ist gefallen an vällen iij kü, sind vorhanden, hatt der vogt, und gehören minen herren z^u.

Darwider, so hatt er usgeben, so er an beden slossen Werdenberg und Wartow verbuwenn und verdeckt hätt, ouch lön und umb spiß, so die winreben gebuwere und darin gewerchet hand, deßglichen ander werchlüt, so da sust gewerchet hand, und denen umb spiß, so die tawen tünd und tün sölle, ouch das über des vogts hushalten dis jares gangen ist mit knechten und junckfrowen lönen und anders, so darüber gangen, als er dz eigentlich von stuck ze stuck gerechnet hatt. Und düt sin usgeben und cost ij^c guldin und v guldin xiiij fl viij hlr.

Item aber ist costen daruff gangen, so im sloß an weissen und kernen verbrucht ist, und an schulden, so der vogt inen geben hatt, so im gewerchet hand in winrebenn ald sust ander werch, das ist lxxvij schöffel und iij fiertel an weissen.

5 Und an korn xv schöffel und iij fiertel, das dut an gelt wie das im urberbüch angeslagen ist lxxx guldin.

Item aber über das huß gangen an den gütern, so der vogt selbs hätt und buwt und aber in sim innemen im zü gerechnet ist: Das ist des ersten der Ober Graben, der ist für x guldin zinß angeslagen. So hatt er die Buchser Wiß, ist 10 ouch fur x guldin zins angeslagen. Ouch den krießgart, ein wingarten und ein krutgarten, das ist ouch für iiiij guldin an zinß angeslagenn.

Also düt sin usgeben umb das, so obgemeldet ist, an einer summ, als er das alles eigentlich von stuck ze stuck gerechnet hatt und düt an siner summ namlich iij^c und viiiij guldin xiiij ß viij haller.

15 Item aber so hatt der vogt usgeben, so in miner herren dienst und nutz komen ist: Des ersten, das er zwen oxsen koufft, so der / [fol. 2v] vogt hätt, und gehören minen herren zü umb salpeter. Und dem schriber von Werdenberg ze lon geben von dem kouffbrieff ze machen umb Werdenberg³ und Wartow, ouch dem weibel daselbs ein kleid, desglich, das er zwo kü koufft hatt, sind vorhanden und gehören minen herren zü. Ouch als er usgeben hatt zerung im und 20 den bottenn von Werdenberg, so in dem stoß zwüschent minen herren und den Eitgenossen ist gan Einsidlen uff den tag und wider heim, verzert hand, das tüt, so vorstatt, xli^c gulden iiiij ß.

Sûma das alles abgezogen und eins gegen dem andren gerechnet, so ist 25 noch über das alles noch gevallenn und vorhandenn vij^c und xviiiij guldin xxxij ß iiiij haller.

Daran hatt der vogt angends bar gewert j^c Rinischer guldin.

Sûma no stat us, so der vogt sol und gevallen, ist namlich vj^c und xviiiij guldin xxxij ß iiiij hlr. Dasselb ist an win, an korn im sloß vorhanden, mer und nit 30 minder.

^dDaran hat der vogt bar gewert mim gefatter Holdermeyer, seckelmeister, hundert gulden uff samstag nach des helgen krütz tag ze meyen in dissem jar [5.5.1487], aber hat er gewert lx guldin uff mendag ^evor sant Ûlrichs tag [2.7.1487]^e ^{-d}

35 Item aber ist cost über das hushaben gangenn und im sloß verbrucht, so von dem graven koufft ist, korn, haber und höw, als er in das sloß komen und hushaben solt, tüt xxiiiij guldin xij ß vj ſ und dann darzû xviiiij schöffel und iij fiertel korn. Das alles sollen min herren dem graven, min herren graff Johans Peter von Mosax, noch gelten und ist in keiner rechnung begriffen noch gerechnet.

Item so ist im sloß zü Werdenberg noch vorhanden an fleisch, höw und anders und vor in dem usgeben verrechnet und besser dann xx guldin ist, das hatt und kumpt minen herren und dem vogt uff das nechst komend jar zü nutz.

Item die höff zü Wartwo, so der graff verkoufft und geben hatt umb^f viiiij^c und l guldin, und hand gulden zü zinß umb xliiij schöffel und gilt ein schöffel j guldin. Das düt jerlichs zinses zü gelt geslagen xxij guldin. So tünd aber die viiiij^c und l guldin, wann die zü gült geslagen xx, umb ein düt jerlich ze zinß xlviiij gulden. Und daran hant die von Wartow, so den kouff getan hand, mim gevatter, seckelmeister Hans Holdermeyer, gewert iij^c guldin uff fritag nach Dorothea im lxxxvij jare [9.2.1487].^g So ist an dz gelt bezalt xxx gulden, dem gräffen ist ouch verdetiget, noch sol an sy vj^c und xx guldin.^{-g}

^hItem aber hat der fogt gewert dem statscriber xxxv guldin, sint komen an dz umgelt^{-h}. / [fol. 3r]

Item der vogt hat gewert min gefatter, seckelmeister Wernherr von Meggenn, xlviiij gulden an Österrichschen plappart, dz hat Jakob Jeger brächt.

Item xviiij gulden an altten plappart und an krützeren.

Item x gulden an dicken plappart.

Item xxxv gulden in gold.

Item iij tugatten.

Item ij Ūttrisch gulden.

Item xxxvj ð an unser müntz.

Item aber gewert, so Talhein brächt hat, des ersten lv gulden in gold.

Item cxxvj gulden an krützeren und krütz plappart.

Item ij Ūttrichs gulden.

Item viij gulden und xxiiij ð an unser müntz, ij lib hlr für ein gulden.

Item aber gewert ij^c und iij gulden gräff Heinrich⁴ an sin libding.

Item also so hat er für bezalt hundert gulden xx ð. [...]⁵

Aufzeichnung: StALU URK 209/3021, fol. 2r–3r; Heft (unpaginiert) mit Pergamentumschlag; Papier, 23.0 × 30.5 cm.

^a Streichung.

^b Streichung: rechnung.

^c Streichung: ð.

^d Hinzufügung auf Zeilenhöhe von anderer Hand.

^e Hinzufügung am linken Rand.

^f Korrigiert aus: umb umb.

^g Hinzufügung auf Zeilenhöhe von anderer Hand.

^h Hinzufügung unterhalb der Zeile von anderer Hand.

¹ Der Umschlag des Hefts ist nicht beschriftet.

² Ulrich Feiss war von 1486–1489 der erste Luzerner Vogt in Werdenberg (HLS).

³ Verkauf von Schloss, Stadt und Grafschaft Werdenberg und Schloss und Herrschaft Wartau durch Graf Johann Peter von Sax-Misox an Luzern am 29. Oktober 1485, siehe LAGL AG III.2405:009.

⁴ Graf Heinrich von Sax-Misox, Vater von Johann Peter von Sax-Misox.

- ⁵ *Es folgen auf S. 5–17 weitere Rechnungen der Landvögte. 1488 und 1489 legen Landvogt Ulrich Feiss für Werdenberg und Ammann Müller von Wartau für die Herrschaft Wartau wieder Rechnung ab (S. 5–9). Es folgen 1490, 1491 und 1492 die Rechnungen von Hans Sonnenberg, nachfolgender Landvogt von Werdenberg und Wartau (S. 10–15). Als letzter Landvogt folgt Hans Grepper, der im*
- ⁵ *Januar 1493 die Rechnung ablegt (S. 16–17).*